

<p>Vorlage</p> <p>Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:</p>	<p>Vorlage-Nr: FB 61/0595/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.07.2007 Verfasser: FB 61/80</p>						
<p>Verkehrssituation Schlossparkstraße; Antrag der SPD-Bezirksfraktion Aachen-Laurensberg vom 24.04.2007</p>							
<p>Beratungsfolge: TOP: __</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>08.08.2007</td> <td>B 5</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	08.08.2007	B 5	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
08.08.2007	B 5	Kenntnisnahme					

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis, wonach in der Schlossparkstraße derzeit keine konkreten verkehrlichen Maßnahmen ergriffen werden. Die Polizei wird die Situation weiter beobachten und Kontrollen im Rahmen der personellen Möglichkeiten vornehmen.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Aufgrund des vorliegenden Antrages wurde die Unfallsituation in der Schlossparkstraße überprüft. Eine Unfallhäufung ist nur im Ampelstauraum zur Roermonder Straße sowie den dortigen stark frequentierten Parkplatzzufahrten zu verzeichnen. Ab der Einmündung Tittardsfeld bis zum Ortsausgang in Richtung Soers sind nur Einzelunfälle, z.B. beim Einparken, von der Polizei registriert worden, die nicht auf überhöhte Geschwindigkeiten schließen lassen.

Die Polizei kontrolliert die Verkehrssituation in dieser Tempo-30-Zone in unregelmäßigen Abständen. Hierzu zählen auch Lasermessungen, z.B. im Bereich des Kindergartens sowie des Altenheimes. Die hierbei festgestellten Geschwindigkeiten waren durchschnittlich.

Die Schlossparkstraße wurde bereits vor Jahren mit verkehrsberuhigenden Elementen ausgebaut. Die Fahrbahn wird an verschiedenen Stellen mit Pflanzfeldern eingeengt. Außerdem befindet sich auf Höhe der Einmündung Schloss-Rahe-Straße eine Aufpflasterung, um die Geschwindigkeiten im Ortseingangsbereich zu vermindern. An allen Einmündungen gilt die Rechts-vor-Links-Regelung.

Im Abschnitt zwischen Roermonder Straße und Schlossweiherstraße sind weitergehende bauliche Maßnahmen wegen des Buslinienverkehrs nicht sinnvoll.

Die erfreuliche Unfallsituation sowie die Beobachtungen der Polizei lassen jedoch ohnehin keinen besonderen Handlungsbedarf erkennen.

Die Verwaltung empfiehlt, dass die Polizei die vorgenommenen Kontrollen weiterhin sporadisch durchführt und hierdurch die Belange der besonderen Verkehrssicherheit am Kindergarten, Altenheim und dem dortigen Schulweg Rechnung trägt. Darüber hinausgehende Maßnahmen werden derzeit nicht empfohlen.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Bezirksfraktion Aachen-Laurensberg vom 24.04.2007